
Subject: Meine Vorstellung - 34 Jahre mit Geheimratsecken und zurückgehender Haarlinie

Posted by [Jean_Pierre](#) on Sat, 28 Jan 2012 22:33:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich bin 33 Jahre alt und habe dunkelblonde Haare.

Mit 26 habe ich das erste Mal bewusst nach dem Duschen realisiert, dass die Haare weniger wurden. Ich habe immer gerne die Haare nach oben gegelt, aber das Volumen wurde irgendwann zu wenig, zumindest um nicht große Geheimratsecken zu offenbaren. Mittlerweile kämme ich gerne meine Haare nach vorne. Aber die Geheimratsecken werden größer. Ich glaube auch, dass die linke größer ist.

Ich war bereits vor Jahren in der Haarsprechstunde in der Derma. Dort wurde mir Regaine empfohlen. Das hat meines Erachtens aber nicht geholfen. Da mir auch das Gepansche Morgens und Abends zu nervig war, bin ich auf Finasterid umgestiegen. Mittlerweile nehme ich Finasterid seit 4-5 Jahren. Ob es geholfen hat, ist schwer zu sagen. Ich habe schon weiter an Volumen verloren. Insbesondere in den Geheimratsreken. Zudem ging die Haarlinie zurück.

Ich überlege jetzt auch schon länger eine HT machen zu lassen und habe mich auch schon mit Herrn Krämer ausgetauscht (Vielen Dank für die sehr gute Beratung, Herr Krämer)

Letztlich liegen zwei Ärzte in der engeren Auswahl.

Mich würde interessieren, wie Ihr meinen aktuellen Status seht. Vielleicht habt Ihr noch die ein oder andere Empfehlung.

Anbei findet Ihr zwei Bilder, die bei Herrn Krämer aufgenommen wurden mit zwei denkbaren Haarlinien für die HT.

Im Donorbereich habe ich wohl ca 9000 Grafts, die entnommen werden könnten.

Mir ist die Dichte der Haarlinie und der Front natürlich sehr wichtig um ein jugendliches Aussehen zu gewährleisten.

Ich freue mich auf Eurer Feedback und eine fruchtbare Diskussion.

Beste Grüße

Jean Pierre

File Attachments

1) [image003.jpg](#), downloaded 1892 times



2) [image002.jpg](#), downloaded 1357 times



Subject: Aw: Meine Vorstellung - 34 Jahre mit Geheimratsecken und zurückgehender Haarlinie

Posted by [Jean_Pierre](#) on Sun, 29 Jan 2012 19:24:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo SST-72

Danke für deine Nachricht.

Ich denke die Anzahl der Grafts hängt davon ab welche der beiden Haarlinien ich wähle. Dr. Keser meinte bei dem Bild wohl 2000 Grafts. Ich gehe davon aus, er meint die aggressivere Linie

Dr. Keser oder Dr. Özgür stehen zur Debatte.

Dr. Keser hat viel mehr gute Ergebnisse dokumentiert. Das spricht für ihn.

Hattest du deine HT schon?

Subject: Aw: Meine Vorstellung - 34 Jahre mit Geheimratsecken und zurückgehender Haarlinie

Posted by [Jean_Pierre](#) on Sun, 29 Jan 2012 19:50:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sorry, ich wusste doch, dass mir dein Nick bekannt vorkam.

Happy growing:)

Ein Thema ist auch noch wichtig für mich. Ich kann nicht wirklich lange Urlaub nehmen auf absehbare Zeit. Ich glaube im Sommer ist eine HT auch keine gute Idee.

Nach wie vielen Tagen nach der HT bist du wieder in die Arbeit? Auf doofe Fragen von den Kollegen habe nur bedingt Lust...

Subject: Aw: Meine Vorstellung - 34 Jahre mit Geheimratsecken und zurückgehender Haarlinie

Posted by [Pame](#) on Sun, 29 Jan 2012 23:35:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du hast gute Voraussetzungen, ist eher ein kleineres Problem würde ich sagen.

Ich kann dir nur aus meiner Erfahrung sagen, dass Dr. Keser sein Geld wert ist. Seine Erfahrung und die Anzahl an dokumentierten Fällen im Netz sprechen für ihn.

Du kannst mal einen Blick in meinen Thread (siehe Signatur) werfen, war auch bei Dr. Keser. Dein Ergebnis wird sicher TOP, da du wie gesagt sehr gute Voraussetzungen hast.

Nimm dir einfach 1-2 Wochen frei, danach kannst ohne Probleme in die Arbeit. Bei mir hat schon

nach paar Tagen niemand mehr gemerkt, dass da was am Kopf gemacht wurde... hab aber zugegebenermaßen ein eher kleines Problem.

Problematisch ist aber die Tatsache, dass Fin bei dir anscheinend nicht wirkt... das kann zum Fass ohne Boden werden.... ich würde mir stark überlegen ob eine HT unter Berücksichtigung dieser Tatsache überhaupt sinnvoll ist.

Subject: Aw: Meine Vorstellung - 34 Jahre mit Geheimratsecken und zurückgehender Haarlinie

Posted by [69pony](#) on Mon, 30 Jan 2012 00:18:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jean_Pierre schrieb am Sat, 28 January 2012 23:33 Mittlerweile nehme ich Finasterid seit 4-5 Jahren. Ob es geholfen hat, ist schwer zu sagen. Ich habe schon weiter an Volumen verloren. Insbesondere in den Geheimratsreken. Zudem ging die Haarlinie zurück.

Dein HA ist also nicht gestopt, wenn es tatsächlich so ist solltest du über weitere zukünftige HT nachdenken .

Hätte ich mit 28 (bin 38, HA seit 19) eine HT machen lassen wäre ich jetzt so wie die oberste 2 Bilder zeigen !

<http://alopezie.de/foren/transplant/index.php/fa/12465/>

Kleiner Hinweis zum nachdenken .

Mfg Pony

Subject: Aw: Meine Vorstellung - 34 Jahre mit Geheimratsecken und zurückgehender Haarlinie

Posted by [Jean_Pierre](#) on Mon, 30 Jan 2012 01:09:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Pony,

ja, genau da hab ich eben auch Bedenken, dass es weiter geht und eine Never-Ending Story wird....

Wobei der Opa mütterlicherseits mit über 80 noch recht viel haare hat. nur eine etwas höhere Stirn...

Ich habe jetzt noch zusätzlich Regaine foam bestellt. Mal sehen was das bringt

Wie seht Ihr denn das Thema HT im Sommer? Macht wahrscheinlich wenig Sinn wenn man nicht

nur Zuhause rumsitzen will?!

Subject: Aw: Meine Vorstellung - 34 Jahre mit Geheimratsecken und zurückgehender Haarlinie

Posted by [Pame](#) on Mon, 30 Jan 2012 01:26:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn dein HA noch nicht gestoppt ist, brauchst du gar nicht über eine HT nachdenken...

Erstmal den HA stabilisieren, dann kannst über eine HT nachdenken.

Eine HT würde ich persönlich nur im Herbst/Winter machen, bringt einfach mehr Vorteile mit sich.

Subject: Aw: Meine Vorstellung - 34 Jahre mit Geheimratsecken und zurückgehender Haarlinie

Posted by [Blue-Think](#) on Mon, 30 Jan 2012 06:27:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pame schrieb am Mon, 30 January 2012 02:26 Wenn dein HA noch nicht gestoppt ist, brauchst du gar nicht über eine HT nachdenken...

Erstmal den HA stabilisieren, dann kannst über eine HT nachdenken.

Eine HT würde ich persönlich nur im Herbst/Winter machen, bringt einfach mehr Vorteile mit sich.

Er nimmt schon seit 4-5 Jahren Fin...

Subject: Aw: Meine Vorstellung - 34 Jahre mit Geheimratsecken und zurückgehender Haarlinie

Posted by [Schleifer](#) on Mon, 30 Jan 2012 06:38:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pame schrieb am Mon, 30 January 2012 02:26 Wenn dein HA noch nicht gestoppt ist, brauchst du gar nicht über eine HT nachdenken...

Erstmal den HA stabilisieren, dann kannst über eine HT nachdenken.

Eine HT würde ich persönlich nur im Herbst/Winter machen, bringt einfach mehr Vorteile mit sich.

Hi, mit Vorteilen im Herbst/Winter meinst du die geringere Sonnenbelastung und Schwitzen oder

gibt es noch mehr Gründe?

Ich plane eine HT Ende Juli, aber einfach aus dem Grund weil ich danach 10 Wochen frei habe.

Subject: Aw: Meine Vorstellung - 34 Jahre mit Geheimratsecken und zurückgehender Haarlinie

Posted by [Pame](#) on Mon, 30 Jan 2012 10:16:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blue-Think schrieb am Mon, 30 January 2012 07:27Pame schrieb am Mon, 30 January 2012 02:26Wenn dein HA noch nicht gestoppt ist, brauchst du gar nicht über eine HT nachdenken...

Erstmal den HA stabilisieren, dann kannst über eine HT nachdenken.

Eine HT würde ich persönlich nur im Herbst/Winter machen, bringt einfach mehr Vorteile mit sich.

Er nimmt schon seit 4-5 Jahren Fin...

Nur anscheinend wirkt es nicht besonders bei ihm, also macht eine HT keinen Sinn finde ich... Er schreibt ja er habe an Volumen verloren und die Haarlinie ginge zurück und das alles unter Fin.... Wenn das sich noch weiterentwickelt ist eine HT zum jetzigen Zeitpunkt ein Fass ohne Boden.

@Schleifer Ja das Klima zur Herbs- bzw. Winterzeit ist, finde ich, einfach angenehmer für einen HT-Patienten. Du schwitzt weniger, musst dir keine Gedanken über die Sonne machen und für mich sehr wichtig, ich kann meine coole Wintermütze tragen ohne das ich draußen auffalle;). Außerdem ist es im Winter nicht so tragisch wenn du mal eine Woche zu Hause bleibst, im Sommer ist das sicher net so toll. Vor allem im Juni/Juli/August wo es richtig warm werden kann, stell ich mir das Ganze als eher kontraproduktiv vor.

Wenn es aber bei dir nicht anders geht, dann ist das auch net der Weltuntergang, im Winter ist es halt, wie gesagt, nur etwas angenehmer wie ich finde, mehr auch net.

Subject: Aw: Meine Vorstellung - 34 Jahre mit Geheimratsecken und zurückgehender Haarlinie

Posted by [Blue-Think](#) on Mon, 30 Jan 2012 12:13:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pame schrieb am Mon, 30 January 2012 11:16Blue-Think schrieb am Mon, 30 January 2012 07:27Pame schrieb am Mon, 30 January 2012 02:26Wenn dein HA noch nicht gestoppt ist, brauchst du gar nicht über eine HT nachdenken...

Erstmal den HA stabilisieren, dann kannst über eine HT nachdenken.

Eine HT würde ich persönlich nur im Herbst/Winter machen, bringt einfach mehr Vorteile mit sich.

Er nimmt schon seit 4-5 Jahren Fin...

Nur anscheinend wirkt es nicht besonders bei ihm, also macht eine HT keinen Sinn finde ich... Er schreibt ja er habe an Volumen verloren und die Haarlinie ginge zurück und das alles unter Fin.... Wenn das sich noch weiterentwickelt ist eine HT zum jetzigen Zeitpunkt ein Fass ohne Boden.

@Schleifer Ja das Klima zur Herbs- bzw. Winterzeit ist, finde ich, einfach angenehmer für einen HT-Patienten. Du schwitzt weniger, musst dir keine Gedanken über die Sonne machen und für mich sehr wichtig, ich kann meine coole Wintermütze tragen ohne das ich draußen auffalle;). Außerdem ist es im Winter nicht so tragisch wenn du mal eine Woche zu Hause bleibst, im Sommer ist das sicher net so toll. Vor allem im Juni/Juli/August wo es richtig warm werden kann, stell ich mir das Ganze als eher kontraproduktiv vor.

Wenn es aber bei dir nicht anders geht, dann ist das auch net der Weltuntergang, im Winter ist es halt, wie gesagt, nur etwas angenehmer wie ich finde, mehr auch net.

Na was bringt aber die Empfehlung, er solle erstmal sein HA -Ausfall stoppen, wobei er schon fast 5 Jahre Fin nimmt?!...Soll er noch ein Jahr abwarten, ob Fin anschlägt oder nicht?? Wenn Fin nach 4 Jahren nichts angeschlagen hat, dann wird er in Sachen Fin auch nicht mehr erfolgreich.

Man muss auch bedenken, dass eine erfolgreiche Fin-Therapie auch keine Ewigkeit anhält. Das sind alles nur "aufgeschobene Haare". Irgendwann fallen diese dann eventuell auch aus. Darüber hinaus gibst hier genug User (u.a Michael G.), der auch bei Keser war, die strikt gegen Medikamente sind und dennoch eine HT gemacht haben....Die Leute müssen schon im Klaren sein, dass die nur eine HT im Leben machen müssen.

Außerdem ist er 34 und keine 20, wo es noch Sinn macht abzuwarten.

Gruß

Subject: Aw: Meine Vorstellung - 34 Jahre mit Geheimratsecken und zurückgehender Haarlinie

Posted by [Pame](#) on Mon, 30 Jan 2012 12:26:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blue-Think schrieb am Mon, 30 January 2012 13:13Pame schrieb am Mon, 30 January 2012 11:16Blue-Think schrieb am Mon, 30 January 2012 07:27Pame schrieb am Mon, 30 January 2012 02:26Wenn dein HA noch nicht gestoppt ist, brauchst du gar nicht über eine HT nachdenken...

Erstmal den HA stabilisieren, dann kannst über eine HT nachdenken.

Eine HT würde ich persönlich nur im Herbst/Winter machen, bringt einfach mehr Vorteile mit sich.

Er nimmt schon seit 4-5 Jahren Fin...

Nur anscheinend wirkt es nicht besonders bei ihm, also macht eine HT keinen Sinn finde ich... Er schreibt ja er habe an Volumen verloren und die Haarlinie ginge zurück und das alles unter Fin.... Wenn das sich noch weiterentwickelt ist eine HT zum jetzigen Zeitpunkt ein Fass ohne Boden.

@Schleifer Ja das Klima zur Herbs- bzw. Winterzeit ist, finde ich, einfach angenehmer für einen HT-Patienten. Du schwitzt weniger, musst dir keine Gedanken über die Sonne machen und für mich sehr wichtig, ich kann meine coole Wintermütze tragen ohne das ich draußen auffalle;). Außerdem ist es im Winter nicht so tragisch wenn du mal eine Woche zu Hause bleibst, im Sommer ist das sicher net so toll. Vor allem im Juni/Juli/August wo es richtig warm werden kann, stell ich mir das Ganze als eher kontraproduktiv vor.

Wenn es aber bei dir nicht anders geht, dann ist das auch net der Weltuntergang, im Winter ist es halt, wie gesagt, nur etwas angenehmer wie ich finde, mehr auch net.

Na was bringt aber die Empfehlung, er solle erstmal sein HA -Ausfall stoppen, wobei er schon fast 5 Jahre Fin nimmt?!...Soll er noch ein Jahr abwarten, ob Fin anschlägt oder nicht?? Wenn Fin nach 4 Jahren nichts angeschlagen hat, dann wird er in Sachen Fin auch nicht mehr erfolgreich.

Man muss auch bedenken, dass eine erfolgreiche Fin-Therapie auch keine Ewigkeit anhält. Das sind alles nur "aufgeschobene Haare". Irgendwann fallen diese dann eventuell auch aus. Darüber hinaus gibst hier genug User (u.a Michael G.), der auch bei Keser war, die strikt gegen Medikamente sind und dennoch eine HT gemacht haben....Die Leute müssen schon im Klaren sein, dass die nur eine HT im Leben machen müssen.

Außerdem ist er 34 und keine 20, wo es noch Sinn macht abzuwarten.

Gruß

Ich meinte eigentlich, dass es in seinem jetzigen Zustand einfach keinen Sinn macht eine HT zu machen, wahrscheinlich ist es sehr fraglich ob überhaupt was gemacht werden sollte, da Fin anscheinend bei ihm nicht anschlägt.

Ich denke es ist ein sehr gut gemeinter Rat oder möchtest du dafür verantwortlich sein, wenn er eine HT macht mit schöner Haarlinie und einem Jahr später sich dahinter alles verabschiedet?

HT ohne Fin = No-go (außer man will von HT zu HT wandern)

Klar kann Fin seine Wirkung irgendwann verlieren, aber da grenzt man das Risiko schon deutlich ein... bei ihm wirkt Fin anscheinend nicht, das Risiko, dass sich noch mehr verabschiedet ist gegeben und unter diesen Umständen wäre für mich eine HT undenkbar.
Ist nur meine persönliche Meinung, ich würde nicht von HT zu HT leben wollen.

Sein Alter und die Tatsache, dass er nicht arg familiär vorbelastet ist, sprechen natürlich für eine HT, dennoch muss man ehrlicherweise ihn darauf hinweisen, dass es aufgrund des Nichtwirkens von Fin, durchaus möglich ist, dass er von einer HT zur nächsten springt... Es ist schlicht verantwortungslos ihn hier das Gelbe vom Ei zu versprechen ohne die möglichen Risiken zu erwähnen.

Ich wünsche ihm natürlich, dass er seinen Status halten kann.

Subject: Aw: Meine Vorstellung - 34 Jahre mit Geheimratsecken und zurückgehender Haarlinie

Posted by [Blue-Think](#) on Mon, 30 Jan 2012 13:12:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pame schrieb am Mon, 30 January 2012 13:26Blue-Think schrieb am Mon, 30 January 2012 13:13Pame schrieb am Mon, 30 January 2012 11:16Blue-Think schrieb am Mon, 30 January 2012 07:27Pame schrieb am Mon, 30 January 2012 02:26Wenn dein HA noch nicht gestoppt ist, brauchst du gar nicht über eine HT nachdenken...

Erstmal den HA stabilisieren, dann kannst über eine HT nachdenken.

Eine HT würde ich persönlich nur im Herbst/Winter machen, bringt einfach mehr Vorteile mit sich.

Er nimmt schon seit 4-5 Jahren Fin...

Nur anscheinend wirkt es nicht besonders bei ihm, also macht eine HT keinen Sinn finde ich... Er schreibt ja er habe an Volumen verloren und die Haarlinie ginge zurück und das alles unter Fin.... Wenn das sich noch weiterentwickelt ist eine HT zum jetzigen Zeitpunkt ein Fass ohne Boden.

@Schleifer Ja das Klima zur Herbs- bzw. Winterzeit ist, finde ich, einfach angenehmer für einen HT-Patienten. Du schwitzt weniger, musst dir keine Gedanken über die Sonne machen und für mich sehr wichtig, ich kann meine coole Wintermütze tragen ohne das ich draußen auffalle;). Außerdem ist es im Winter nicht so tragisch wenn du mal eine Woche zu Hause bleibst, im Sommer ist das sicher net so toll. Vor allem im Juni/Juli/August wo es richtig warm werden kann, stell ich mir das Ganze als eher kontraproduktiv vor.

Wenn es aber bei dir nicht anders geht, dann ist das auch net der Weltuntergang, im Winter ist es halt, wie gesagt, nur etwas angenehmer wie ich finde, mehr auch net.

Na was bringt aber die Empfehlung, er solle erstmal sein HA -Ausfall stoppen, wobei er schon fast

5 Jahre Fin nimmt?!...Soll er noch ein Jahr abwarten, ob Fin anschlägt oder nicht?? Wenn Fin nach 4 Jahren nichts angeschlagen hat, dann wird er in Sachen Fin auch nicht mehr erfolgreich.

Man muss auch bedenken, dass eine erfolgreiche Fin-Therapie auch keine Ewigkeit anhält. Das sind alles nur "aufgeschobene Haare". Irgendwann fallen diese dann eventuell auch aus. Darüber hinaus gibst hier genug User (u.a Michael G.), der auch bei Keser war, die strikt gegen Medikamente sind und dennoch eine HT gemacht haben....Die Leute müssen schon im Klaren sein, dass die nur eine HT im Leben machen müssen.

Außerdem ist er 34 und keine 20, wo es noch Sinn macht abzuwarten.

Gruß

Ich meinte eigentlich, dass es in seinem jetzigen Zustand einfach keinen Sinn macht eine HT zu machen, wahrscheinlich ist es sehr fraglich ob überhaupt was gemacht werden sollte, da Fin anscheinend bei ihm nicht anschlägt.

Ich denke es ist ein sehr gut gemeinter Rat oder möchtest du dafür verantwortlich sein, wenn er eine HT macht mit schöner Haarlinie und einem Jahr später sich dahinter alles verabschiedet?

HT ohne Fin = No-go

Klar kann Fin seine Wirkung irgendwann verlieren, aber da grenzt man das Risiko schon deutlich ein... bei ihm wirkt Fin anscheinend nicht, das Risiko, dass sich noch mehr verabschiedet ist gegeben und unter diesem Umständen wäre für mich eine HT undenkbar. Ist nur meine persönliche Meinung, ich würde nicht von HT zu HT leben wollen.

Zitat:HT ohne Fin = No-go

Das sehe ich anders. Würdest Du diese Empfehlung auch einen NW5a bzw. einen NW6 geben? Und dieser Kandidat wäre erst mitte 20? Da wo nichts ist kann auch nichts ausfallen. In seinem Fall sprechen zwei Dinge, wo er nicht mehr auf ein Wunder warten muss, ob Fin anschlägt oder nicht.

A) Der Junge ist 34 und keine 20. Er möchte in seinen wilden 30er noch was erleben. Ich denke er möchte nicht, noch weitere 5 Jahre warten und dabei hoffen, ob Fin anschlägt oder nicht. Dann ist er fast 40 und hat dann auch kein Blumentopf gewonnen.

Wenn er die Erkenntnis hat, dass Fin nicht hilft, dann muss er seine Zielwege anders planen. Mit Minox kommt man nicht weit, also bleibt ja nur noch die HT in mehreren Schritten.

Wenn ich mich erinnere hast du auch nur eine "kleine HT" mit 1300 Grafts machen lassen und bist jünger als er, oder? Nur der Unterschied dass jetzt noch Fin bei dir hilft, oder?

Ich denke mal, wenn die gewonne Zeit mit den aufschobene Haare irgendwann mal bei dir auch

vielleicht vorbei ist, dann stehst Du vielleicht in der selben Situation wie Jean_Pierre (ohne jetzt Deine familiären history zu kennen). Eventuell mit den Unterschied, dass er vielleicht dann weiter ist als Du, weil er ggfs. hinterher gepflanzt hat.

B) Das die AGA bei vielen auch im zunehmenden Alter ihre Aggressivität verlieren kann, heißt, dass er nicht unmittelbar und ständig hinterher pflanzen muss, sondern in gewissen Abständen...Das ist natürlich von Patient zu Patient unterschiedlich....

Zitat:Klar kann Fin seine Wirkung irgendwann verlieren, aber da grenzt man das Risiko schon deutlich ein... bei ihm wirkt Fin anscheinend nicht, das Risiko, dass sich noch mehr verabschiedet ist gegeben und unter diesem Umständen wäre für mich eine HT undenkbar.

Und wenn bei ihm Fin hilft, dann muss er sich später vielleicht eh von seinen Lieblingen trennen. Wie schon geschrieben, alles nur aufgeschoben.

Außerdem kommt noch erschwerend hinzu, was möchte eigentlich dieser JungeGibt er sich vielleicht zufrieden, wenn er nur die erste Zone bearbeiten lässt und mit dem Risiko anfreunden kann, dass die Tonsur offen bleibt.....? Hauptsache er hat ein schönes Gesichtsrahmen. Schließlich spielt die Musik vorne und nicht hinten. Wer weiß das schon?!.....

Mit so einer Pauschalantwort " Nimm erstmal Fin oder stopp erstmal dein Haarausfall" ist nicht jedem geholfen...Auf die Mehrzahl würde es wohl schon zutreffen, aber nicht auf alle....Nicht böse gemeint..

Subject: Aw: Meine Vorstellung - 34 Jahre mit Geheimratsecken und zurückgehender Haarlinie

Posted by [Pame](#) on Mon, 30 Jan 2012 13:53:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Natürlich braucht er nicht mehr warten um zu schauen ob Fin noch wirkt oder nicht... er nimmt es schon fast 5 Jahre und es wirkt anscheinend nicht, wenn es bis jetzt nicht gewirkt hat dann wird es auch nicht mehr wirken, demnach fehlt ihm dieser Baustein schon mal.

Einem NW5 oder NW6 hilft Fin auch nicht mehr wirklich, das halte ich aber für selbsterklärend, daher bin ich nicht extra darauf eingegangen, zumal er ja eindeutig nicht unter dieser Kategorie fällt.

Bei mir ist es so, dass ich meinen Haarstatus über fast acht Jahre halten konnte und das ist viel Wert. Ich habe dadurch meine besten Jahre einigermaßen genießen können, etwas was ohne FIN evtl. nicht möglich gewesen wäre. Nur durch diesen Umstand habe ich überhaupt einer HT zugestimmt. Wenn ich durch FIN meinen nun NW0-Zustand über mehrere Jahre halten kann, dann ist das doch der Jackpot... wenn sich später doch mal was verabschieden sollte, dann konnte ich zumindest meine besten Jahre genießen und kann dann immer noch entscheiden ob ich noch mal eine HT machen lasse. So kann man das sicher auch bei ihm sehen, nur denke ich, ist das Risiko, dass die Haare im weiteren Verlauf ausfallen, bei einem wo Fin wirkt viel geringer als bei einem wo es eben nicht wirkt.

Du sagst es ist aufgeschoben, aber ist das nicht der Sinn dabei? Ich will ja in meinen Zwanzigern und Dreißigern und Vierzigern gut aussehen, wenn ich durch Fin den Ausfall so weit wie möglich nach hinten verschieben kann, dann ist einem damit doch schon sehr geholfen.... vielen sind auch Haare im späteren Alter nicht mehr ganz so wichtig wie in den jungen Jahren (Ich werde wohl nicht dazu gehören).

Ich verstehe auch sein Leid, nur sollte er eben auch die möglichen Risiken abwägen. Wenn er die Risiken in Kauf nimmt, dann kann er natürlich gerne eine HT machen. Es ist wie du es gesagt hast, man muss sich immer fragen was man will und welche Risiken man bereit ist dafür zu tragen. Ich würde es wahrscheinlich aus der Not heraus auch machen und die Risiken in Kauf nehmen, auch wenn ich Fin als Voraussetzung halte, aber Haare sind mir einfach extrem wichtig, da nimmt man einiges in Kauf.

Er hat sich aber eh schon für eine HT entscheiden, denke also, dass sein Status ihn extrem plagt, von daher hat sich das Thema eh erledigt und nun weiß er sicher auch was für Risiken er in Kauf nehmen muss.

Jetzt gilt -> einen seriösen Arzt auswählen und hoffen das dein Status sich lange halten wird. Wie gesagt, wird sein Ergebnis wirklich TOP werden, da er ja gute Voraussetzungen mit sich bringt... wenn dann sich der Status auch noch halten lässt, dann hast den Jackpot geknackt @ Jean_Pierre und das wünsche ich (und wahrscheinlich alle hier) dir wirklich;).

@Blue Habs übrigens auch nicht böse aufgenommen;).

Subject: Aw: Meine Vorstellung - 34 Jahre mit Geheimratsecken und zurückgehender Haarlinie

Posted by [fineliner](#) on Mon, 30 Jan 2012 18:53:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ Jean_Pierre

Ich sehe hier überhaupt keine Probleme. Du warst bei Andreas Krämer, hast gute Donorreserven und gute Ärzte im Auge. Ich als Haarlinienfanatiker gebe dir aber besser keine Empfehlung welche Linie ich nehmen würde.

Gruß fineliner

Subject: Aw: Meine Vorstellung - 34 Jahre mit Geheimratsecken und zurückgehender Haarlinie

Posted by [Haareweg](#) on Mon, 30 Jan 2012 19:45:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@pame,

klar ist deine herangehensweise richtig. aber denkst du jeder, der eine ht macht nimmt fin oder geht so sicher an eine ht wie du es machst?

dem operierendem arzt ist es doch möglich auf grundlage der stärke des haarausfalls und der familiensituation einen worst case mit einzurechnen.

nicht jeder mensch muss, wenn er ohne fin in eine ht geht, das nächste jahr wieder zu einer ht!

wenn man sich die ganzen fälle hier anschaut, hat der te einen wirklich guten status und warum sollte er (auch unter der gefahr, dass fin bei ihm nicht hilft) keine ht machen.....

Subject: Aw: Meine Vorstellung - 34 Jahre mit Geheimratsecken und zurückgehender Haarlinie

Posted by [Pame](#) on Mon, 30 Jan 2012 20:05:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haareweg schrieb am Mon, 30 January 2012 20:45@pame,

klar ist deine herangehensweise richtig. aber denkst du jeder, der eine ht macht nimmt fin oder geht so sicher an eine ht wie du es machst?

dem operierendem arzt ist es doch möglich auf grundlage der stärke des haarausfalls und der familiensituation einen worst case mit einzurechnen.

nicht jeder mensch muss, wenn er ohne fin in eine ht geht, das nächste jahr wieder zu einer ht!

wenn man sich die ganzen fälle hier anschaut, hat der te einen wirklich guten status und warum sollte er (auch unter der gefahr, dass fin bei ihm nicht hilft) keine ht machen.....

Ich sag ja nicht er soll es nicht machen, aber soll er nicht darauf hingewiesen werden was für Risiken er in Kauf nehmen muss? Ich finde das nur fair, als zu sagen mach einfach, das wird alles TOP und du wirst nie wieder eine HT machen müssen...

Ich persönlich dachte eigentlich, dass eine HT immer mit Fin gekoppelt wird, zumindest bei den meisten.... das klingt auch irgendwo logisch, zumindest für mich. Warum sonst nehmen so viele Leute vor und nach einer HT FIN? Bestimmt nicht weil es so gut schmeckt;).

Ich würde auch gern Fin absetzen... wirklich... aber was mach ich wenn der HA sich fortsetzt? Hab leider keinen Geldscheißer:D. Außerdem würde ich bei einer zweiten HT meinen jetzigen Haarstatus nie im Leben rekonstruieren können.

Ich wusste nicht, dass meine Haltung eine solche Kontroverse auslöst, ich habe es lediglich nett gemeint, damit er realistisch an die Sache rangehen kann.

Subject: Aw: Meine Vorstellung - 34 Jahre mit Geheimratsecken und

zurückgehender Haarlinie

Posted by [Haareweg](#) on Mon, 30 Jan 2012 21:10:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

deine einstellung ist sehr ordentlich, aber es gibt halt auch leute bei denen fin nicht wirkt bzw. die fin einfach nicht nehmen wollen/vertragen. es muss ja beiden auch lösungen geben.

ich z.B. wart noch ca. 3-5 jahre (nehme kein fin mehr -wegen nw-, haarausfall ist nicht gestoppt). wenn der haarausfall dann schon sehr fortgeschritten ist, kann ich es eh vergessen. wenn der haarausfall in maßen weitergeht, ziehe ich eine ht in betracht, bin mir aber völlig bewusst, dass nach weiteren jahren eventuell die tonsur offen ist.

Subject: Aw: Meine Vorstellung - 34 Jahre mit Geheimratsecken und zurückgehender Haarlinie

Posted by [jizzler](#) on Mon, 30 Jan 2012 22:59:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bin auch der Meinung das wirkendes FIN auf Dauer keine Garantie ist und keine zwingende Voraussetzungen für eine HT ist.

Viel mehr ist die Einstellung und die Planung zwingende Voraussetzungen. Immer vom Worst case in der Familie ausgehen und sich damit anfreunden, dass man hinter her pflanzen muss und vor allem KANN.(Reserven) Wenn man sich damit erstmal abgefunden hat und seine Erwartungen kontrollieren kann, dann ist schon mal viel gewonnen.

Fin sollte man dennoch weiter nehmen wenn man keine wesentliche NW hat, da man nicht weiß wie sehr es die Tonsur oder sogar Seiten und Donor stärkt. Gerade in der Front scheint FIN allgemein nicht besonders gut zu wirken, deswegen wäre ich vorsichtig zu sagen, dass es nicht wirkt.

Da du bei Krämer warst, 9000 Reserven hast und schon 34 bist spricht nichts gegen eine konservative neue Haarlinie unter der Voraussetzung, dass du kein Problem damit hast, wenn es hart auf hart kommt, auch eine oder mehr weitere HTs zu machen.

Grüße J

Subject: Aw: Meine Vorstellung - 34 Jahre mit Geheimratsecken und zurückgehender Haarlinie

Posted by [Jean_Pierre](#) on Sat, 04 Feb 2012 14:09:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank Euch allen für die rege Diskussion.

Mir ist bewusst, dass es natürlich immer passieren kann, dass wenn ich Pech habe irgendwann nochmals eine HT machen lassen muss.

Ich werde jedenfalls weiter Fin nehmen. Ich bin auch keine 20 mehr und was meine Vorfahren angeht (Vater bzw. Opa mütterlicherseits) ist das Thema überschaubar geblieben. Mein Opa mit 86 hat lediglich eine hohe Stirn.

Das Thema HT kann mich jetzt nicht abschrecken und ich würde ja eine konservative Linie wählen, einfach die GHE bepflanzen und die Haarlinie verdichten.

Thema ist eher wie das Ergebnis einer HT aussehen würde.

Dr. Keser und Dr. Özgür werden hier ja reichlich diskutiert. Mit einigen Ergebnissen wäre ich persönlich nicht zufrieden (Dichte oder Puppeneffekt)

Die Frage wäre natürlich wie meine Haarfarbe und meine Haarstruktur sich auswirken auf das Endergebnis.

Wie seht Ihr das?

Subject: Aw: Meine Vorstellung - 34 Jahre mit Geheimratsecken und zurückgehender Haarlinie

Posted by [Brosec](#) on Sat, 04 Feb 2012 15:55:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich würde sagen er soll mal ein Foto von seiner Tonsur posten, wie dicht das ganze dort noch ist. Bin der Meinung, dass er ein sehr guter Kandidat für ne HT auch wenn fin jetzt nicht die super wirkung erzeugt bei ihm....

Subject: Aw: Meine Vorstellung - 34 Jahre mit Geheimratsecken und zurückgehender Haarlinie

Posted by [Blue-Think](#) on Sat, 04 Feb 2012 18:36:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jean_Pierre schrieb am Sat, 04 February 2012 15:09Vielen Dank Euch allen für die rege Diskussion.

Mir ist bewusst, dass es natürlich immer passieren kann, dass wenn ich Pech habe irgendwann nochmals eine HT machen lassen muss.

Ich werde jedenfalls weiter Fin nehmen. Ich bin auch keine 20 mehr und was meine Vorfahren angeht (Vater bzw. Opa mütterlicherseits) ist das Thema überschaubar geblieben. Mein Opa mit 86 hat lediglich eine hohe Stirn.

Das Thema HT kann mich jetzt nicht abschrecken und ich würde ja eine konservative Linie wählen, einfach die GHE bepflanzen und die Haarlinie verdichten.

Thema ist eher wie das Ergebnis einer HT aussehen würde.

Dr. Keser und Dr. Özgür werden hier ja reichlich diskutiert. Mit einigen Ergebnissen wäre ich persönlich nicht zufrieden (Dichte oder Puppeneffekt)

Die Frage wäre natürlich wie meine Haarfarbe und meine Haarstruktur sich auswirken auf das Endergebnis.

Wie seht Ihr das?

Also bei mir war es so, dass die "neuen Haare" ungefähr ein Jahr etwas dunkler waren, die ich dann aber "gefärbt" habe. Irgendwann haben sich die Haare farblich angepasst. Die Haarstruktur wird am Anfang noch "softer" sein und gewinnt von Monat zu Monat immer mehr an Stärke dazu...
